



Organisationseinheit:
Fachdienst Finanzen

Drucksachen-Nr.:
1285/2024

Antragsteller:
FDP

Datum:
15.10.2024

Beschlussvorlage

Rechtzeitiges Haushaltssicherungskonzept und strikte Ausgabenbremse

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Haupt- und Finanzausschuss	01.11.2024	öffentlich
Kreistag	06.11.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss des Kreises Offenbach wird beauftragt:

- 1.) Rechtzeitig zur Beratung des nächsten Haushaltsplanes dem Kreistag ein ambitioniertes, striktes und umfassendes Haushaltssicherungskonzept vorzulegen.
- 2.) Sich zur dringenden Vermeidung einer Erhöhung der Kreisumlage bei der Aufstellung des nächsten Haushaltsplanes eine strikte Ausgabenbremse selbst aufzuerlegen.
- 3.) Beim Stellenplan eine größtmöglich restriktive Personalbewirtschaftung zugrunde zu legen.

Begründung:

Der prognostizierte sowie absehbare Ausblick^{1 2 3 4} auf die kommunalen Finanzen im nächsten Jahr lässt beileibe nichts Gutes oder gar eine positive Entwicklung erwarten. Zur dringenden Vermeidung einer weiteren Erhöhung der Kreisumlage für die ohnehin finanziell stark belasteten kreisangehörigen Kommunen ist ein ambitioniertes, striktes und zugleich umfassendes Haushaltssicherungskonzept des Kreises mitsamt einer klaren Ausgabenbremse notwendig.

Im Genehmigungsschreiben vom 15.04.2024 des Regierungspräsidiums Darmstadt betreffend den Kreishaushalt 2024 heißt es klar, dass die Haushaltslage des Kreises aktuell und unverändert „angespannt“ ist. Weiterhin wird im Rahmen der „Empfehlungen“ in diesem Schreiben darauf hingewiesen, dass [...] Im Hinblick auf die erneute Ausweitung des Stellenplanes [...] eine restriktive und eigenverantwortlich zu überprüfende Personalbewirtschaftung [...] empfohlen wird.

¹ „Städte sind höher verschuldet“ – Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 02.10.2024

² „Trotz Rekordeinnahmen viele Kommunen defizitär“ – Offenbach Post vom 12.10.2024

³ „Kommunen fahren Defizit ein“ – Frankfurter Rundschau vom 12.10.2024

⁴ „Viele hessische Kommunen mit Defizit“ – Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 12.10.2024

